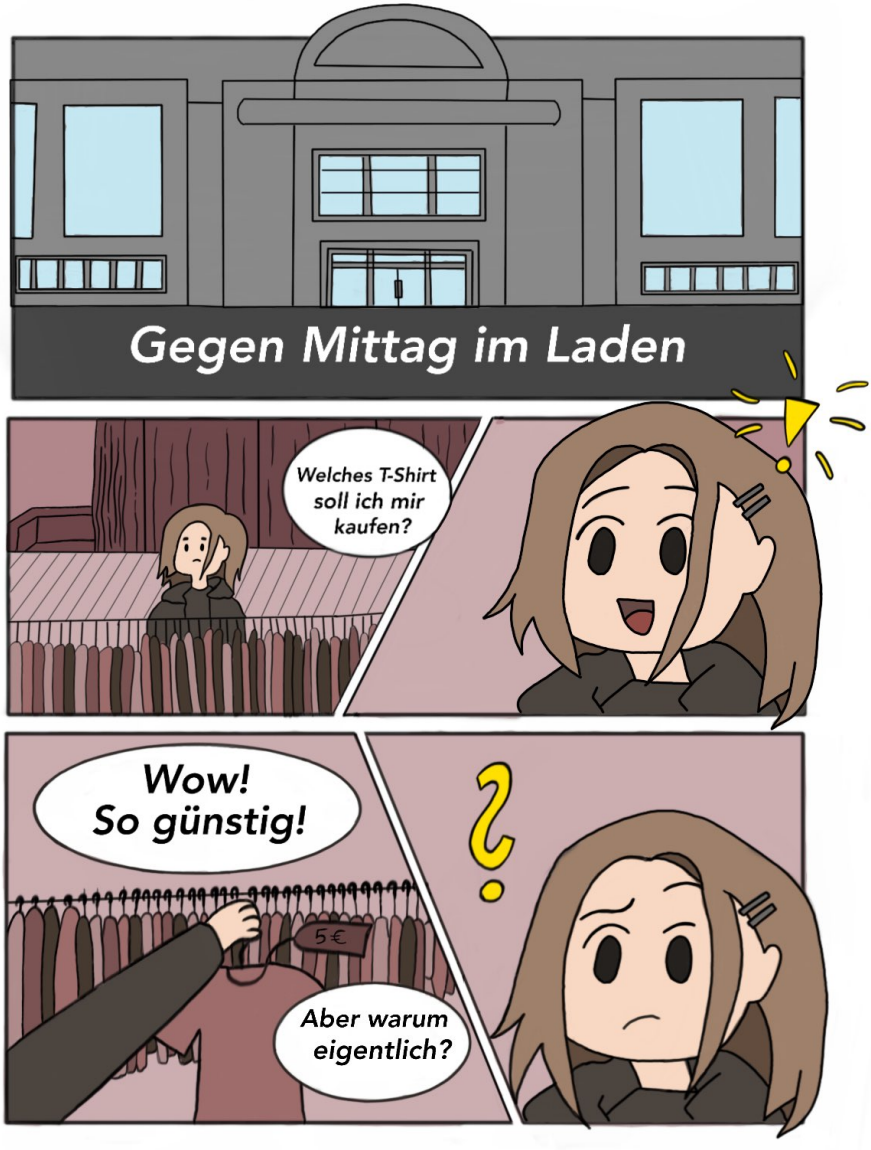
NACHHALTIGKEIT IM KLEIDERSCHRANK

Tipps um deinen ökologischen Fußabdruck zu verringern




Gegen Mittag im Laden
Welches T-Shirt soll ich mir kaufen?
Wow! So günstig!
5 €
Aber warum eigentlich?


Vielleicht finde ich ja eine Erklärung auf TubeYou...
Nachher in der Umkleide


15:47
TubeYou
Die Wahrheit über Fast-Fashion und Tipps für Nachhaltigkeit
Was ist Nachhaltigkeit?
Hmm... dieses Video sieht vielversprechend aus.
15:47
TubeYou


Hallo
In diesem Video nennen wir ein paar Fakten über Fast-Fashion und zeigen 9 Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Kleiderschrank
Die lange Reise einer Jeans

Viele Menschen wissen nicht, dass Kleidung durch die ganze Welt wandert. Um diese lange Reise zu verdeutlichen, zeigen wir euch das Beispiel einer Jeanshose:

Kasachstan:
Baumwolle wächst hier und wird von Hand oder maschinell abgeholt



Türkei:
Hier wird Baumwolle in Spinnereien gesponnen.



Taiwan:
Aus Baumwollgarn wird Denim in Webereien hergestellt



Polen:
die chemische Farbe Indigo wird zum Färben von Denim hergestellt



Tunesien:
Hier werden Garne und Denim Farbstoff gefärbt



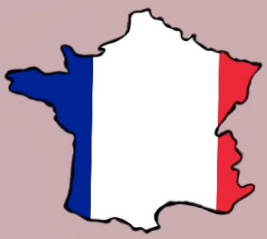
Bulgarien:
Jetzt wird der fertige Denim veredelt, das heißt weich und knitterarm gemacht



China:
Hier wird die Jeans mit Knöpfen und Nieten aus Italien und Futter aus der Schweiz genäht.

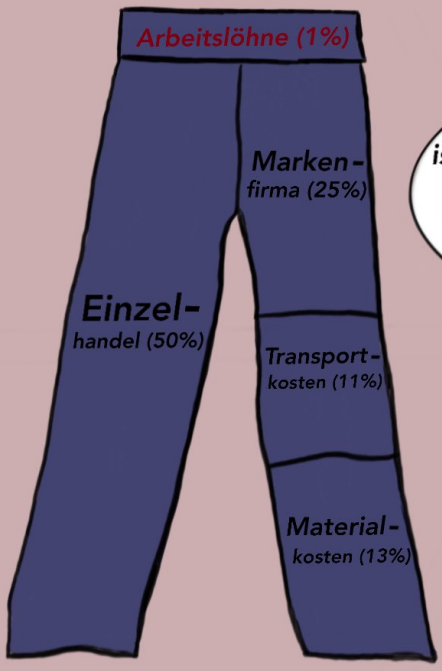


Frankreich:
Die Jeans kriegt den letzten Schliff und wird gewaschen



Deutschland:
Hier wird das Firmenlabel auf die Jeans genäht





Nicht nur die Produktion ist unfair und hinterlässt einen gigantischen **ökologischen Fußabdruck**, denn die Bezahlung ist auch ungerecht. Die Abbildung links stellt dieses Problem am besten dar.



Aber wie können wir Fast Fashion meiden und unseren ökologischen Fußabdruck verringern?

In diesem Video haben wir Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Kleiderschrank zusammengestellt:

1. Einen Überblick verschaffen



2. Regelmäßig aussortieren und spenden oder verkaufen



3. Second-Hand kaufen und verkaufen





4. Leihen statt kaufen

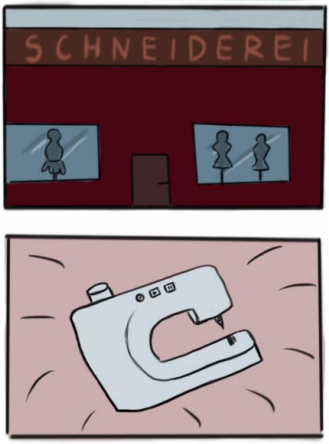


5. In zeitlose Qualität investieren

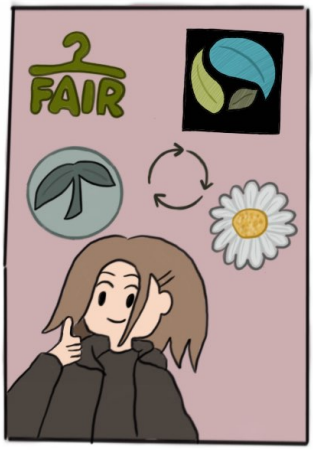
6. Kleidung richtig pflegen



7. Reparieren statt neu konsumieren



8. Auf nachhaltige Labels achten



9. Mindset hinterfragen und den richtigen Trends folgen

